

# SITZUNGSPROTOKOLL - Öffentlicher Teil

---

Marktgemeinde Lichtenwörth

Lfd. Nr. 368

## VERHANDLUNGSSCHRIFT über die ordentliche Sitzung des GEMEINDERATES

am 14.12.2010

im Gemeinderatssitzungssaale

**Beginn:** 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte

**Ende öffentlicher Teil:** 23.05 Uhr

am 23.11.2010

durch Kurrende

### Anwesend waren:

Bürgermeister                      Manfred Augusztin

und die Mitglieder des Gemeinderates:

Vzbgm.              Gertrude Kovacic

GGR.              Mag. Norbert Koch

GGR.              Gerhard Grafl

GR.              Robert Brandl

GGR.              Harald Höller

GR.              Erich Zettauer

GR.              Ing. Karl Tösch

GR.              Hermann Vorderwinkler

GR.              Helga Leopold

GGR.              Franz Haider

GR.              Johann Pinter

GR.              DI (FH) Harry Müllner

GR.              Helga Baumert

GR.              Anna Aichinger

GR.              Hubert Lechner

GR.              Johann Prandl

GR.              Adolf Matersdorfer

### Anwesend waren außerdem:

VB Mag. Johann Riegler als Schriftführer

Zuhörer:      1 NÖN  
und 11 weitere Zuhörer

### Entschuldigt abwesend waren:

GR.              Harald Richter

GR.              Ing. Rene Artner

GR.              Norbert Lechner

### Nicht entschuldigt abwesend waren:

---

Vorsitzender: Bürgermeister Manfred Augustin

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlußfähig

## T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 1:** *Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 28.09.2010*  
*Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augustin*
- Pkt. 2:** *Berichte des Bürgermeisters*  
*Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augustin*
- Pkt. 3:** *Genehmigung des Protokolls über die angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Lichtenwörth vom 30.11.2010*  
*Antragsteller: GR. Robert Brandl*
- Pkt. 4:** *Beschlussfassung über die Aufhebung der Verordnung über die Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe die auf der Grundlage des NÖ Lustbarkeitsabgabegesetzes beruht u n d*  
*Beschlussfassung über die Verordnung der Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe nach Bundesgesetzlicher Ermächtigung*  
*Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augustin*
- Pkt. 5:** *Beschlussfassung über die Verordnung der Erhebung einer Gebrauchsabgabe*  
*Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augustin*
- Pkt. 6:** *Beschlussfassung über die Verordnung der Erhebung einer Hundeabgabe*  
*Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augustin*
- Pkt. 7:** *Beschlussfassung über die Neufestsetzung des Entgeltes für die Benützung des Jugend- und Kommunikationszentrums*  
*Antragsteller: Vizebürgermeisterin Gertrude Kovacic*
- Pkt. 8:** *Beschlussfassung über die Neufestsetzung der Essenstarife für Kindergärten, Schulen und Essen auf Rädern*  
*Antragsteller: GGR. Gerhard Grafl*

- Pkt. 9:** **Beschlussfassung über die Neufestsetzung des Kaufpreises der Grundstücke im Betriebsgebiet Lichtenwörth**  
**Antragsteller:** GGR. Harald Höller
- Pkt. 10:** **Beschlussfassung über die Neufestsetzung des Entgeltes für die Hüttenvermietung**  
**Antragsteller:** GGR. Franz Haider
- Pkt. 11:** **Beschlussfassung über die Verordnung der Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates**  
**Antragsteller:** Bürgermeister Manfred Augustin
- Pkt. 12:** **Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens "Sanierung der Straßenbeleuchtung" nach den Richtlinien der Landes-Finanzsonderaktion für Gemeinden - Klimaschutz**  
**Antragsteller:** Bürgermeister Manfred Augustin
- Pkt. 13:** **Beschlussfassung über den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2010**  
**Antragsteller:** Bürgermeister Manfred Augustin
- Pkt. 14:** **Beschlussfassung über den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2011 mit "Mittelfristigen Finanzplan"**  
**Antragsteller:** Bürgermeister Manfred Augustin
- Pkt. 15:** **Beschlussfassung über den Abschluss eines Mietvertrages betreffend Adlertorgasse 2/1 und Fabriksgasse 2/6**  
**Antragsteller:** Vzbgm. Gertrude Kovacic
- Pkt. 16:** **Beschlussfassung über einen Nachtrag zum Dienstbarkeitsbestellungsvertrag Liegenschaft Hauptstraße 1, 2493 Lichtenwörth**  
**Antragsteller:** Vzbgm. Gertrude Kovacic
- Pkt. 17:** **Beschlussfassung über die Gewährung eines Heizkostenzuschusses 2010/2011**  
**Antragsteller:** Vzbgm. Gertrude Kovacic
- Pkt. 18:** **Beschlussfassung über ein Ansuchen um Gewährung einer Solarförderung**  
**Antragsteller:** Vzbgm. Gertrude Kovacic
- Pkt. 19:** **Beschlussfassung über die Teilnahme der Marktgemeinde Lichtenwörth am Projekt: Die "Freiwilligenfreundliche Gemeinde"**  
**Antragsteller:** Vzbgm. Gertrude Kovacic

- Pkt. 20:** *Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages der Marktgemeinde Lichtenwörth mit dem Verein "Hand in Hand - NÖ Familienland, Verein zur Förderung der Familienarbeit in NÖ"*  
*Antragsteller: GGR. Gerhard Grafl*
- Pkt. 21:** *Beschlussfassung über die Übernahme des Schulgeldes*  
*Antragsteller: GGR. Gerhard Grafl*
- Pkt. 22:** *Beschlussfassung über die Übernahme von Flächen ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Lichtenwörth*  
*Antragsteller: GGR. Harald Höller*
- Pkt. 23:** *Beschlussfassung über die Schaffung eines Bürgerforums*  
*Antragsteller: GGR. Mag. Norbert Koch*
- Pkt. 24:** *Allfälliges*

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte sowie die Presse und die Zuhörer, stellt fest, daß die Einladung zur Sitzung zeitgerecht erfolgt ist und GR. Richter, GR. Ing. Artner und GR. Lechner Norbert entschuldigt fehlen.  
Die Beschlußfähigkeit ist somit gegeben.

Da ansonsten keine weiteren Wortmeldungen erfolgen wird in die Tagesordnung eingegangen.

**Pkt. 1:** *Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 28.09.2010*  
*Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augusztin*

Der Vorsitzende bemerkt, dass gegen das gegenständliche Protokoll kein schriftlicher Einwand erhoben wurde.

***Der Vorsitzende verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.***

Der Gemeinderat möge gemäß § 53 NÖ.GO. beschließen:

Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung am 28.09.2010 wird genehmigt.

**Wortmeldungen:**                      **Keine.**

**Beschluss:**                              **Das Protokoll wird genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis:**                      **Einstimmig.**

**Pkt. 2:      *Berichte des Bürgermeisters***  
***Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augustin***

1.            Geburtstage.
2.            Veranstaltungs- und politikfreie Wochenenden für das Jahr 2011.
3.            Schreiben des Herrn Pfarrer.
4.            \_\_\_\_\_ )- Dank und Anerkennung.
5.            Kündigung Vollmacht - Hausverwaltung Fabriksgasse 4, 2493 Lichtenwörth.

Wortmeldungen:            **Keine.**

**Pkt. 3:      *Genehmigung des Protokolls über die angesagte Sitzung***  
***des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Lichtenwörth***  
***vom 30.11.2010***  
***Antragsteller: GR. Robert Brandl***

***Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.***

Der Gemeinderat möge gemäß § 82 NÖ.GO. beschließen:

Das Protokoll der angesagten Sitzung des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Lichtenwörth vom 30.11.2010, wird zur Kenntnis genommen.

Wortmeldungen:            **GGR. Grafl, GR. Brandl, Bürgermeister.**

Beschluss:                    **Das Protokoll wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis:            **Einstimmig.**

**Pkt. 4:      *Beschlussfassung über die Aufhebung der Verordnung über die***  
***Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe die auf der Grundlage des***  
***NÖ Lustbarkeitsabgabegesetzes beruht u n d***  
***Beschlussfassung über die Verordnung der Erhebung einer***  
***Lustbarkeitsabgabe nach Bundesgesetzlicher Ermächtigung***  
***Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augustin***

***Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.***

**1.**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lichtenwörth hat am 14.12.2010 beschlossen die folgende

**Aufhebung der Verordnung über die Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe**

Die auf der Grundlage des NÖ Lustbarkeitsabgabegesetzes, LGBl. 3703, erlassene Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lichtenwörth vom 2. Juli 1993 wird aufgehoben.

Die Aufhebung tritt am 1. Jänner 2011 in Kraft.

Auf Abgabentatbestände, die vor diesem Zeitpunkt verwirklicht worden sind, findet das bisher geltende Recht weiterhin Anwendung.

<b>angeschlagen:</b>	15.12.2010	<b>Der Bürgermeister</b>
<b>abgenommen:</b>	03.01.2011	<b>(Manfred Augustzin)</b>

*Die Kundmachungsfrist beträgt gemäß § 59 NÖ Gemeindeordnung 1973 zwei Wochen. Die Anbringung eines Anschlags- bzw. Abnahmevermerks ist zum Beweis dafür notwendig, dass die zweiwöchige Kundmachungsfrist eingehalten wurde.*

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Die Aufhebung der Verordnung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**2.**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lichtenwörth hat am 14.12.2010 beschlossen die folgende

**Verordnung über die Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe**

**§ 1**

**Gegenstand der Abgabe**

(1) Der Lustbarkeitsabgabe unterliegen alle im Gemeindegebiet durchgeführten öffentlichen Veranstaltungen, sofern für den Besuch ein Eintrittsgeld zu entrichten ist.

(2) Ausgenommen sind

1. Veranstaltungen von Theatern, die aus Mitteln des Bundes, eines Landes oder der

- Gemeinde regelmäßige Zuschüsse erhalten;
2. Ausspielungen gemäß § 2 Glücksspielgesetz durch Konzessionäre und Bewilligungsinhaber nach den §§ 5, 14, 21 und 22 Glücksspielgesetz;
  3. Veranstaltungen ständiger, regelmäßig wiederkehrender oder gelegentlicher Art, welche den Erwerb, die Erweiterung und Vertiefung von Bildung, Wissen und Können in einem organisierten Rahmen als Hauptzweck zum Gegenstand haben.

## **§ 2**

### **Bemessungsgrundlage, Höhe der Abgabe**

- (1) Die Lustbarkeitsabgabe ist für jede Veranstaltung gesondert zu berechnen und wird als Steuer vom Eintrittsgeld erhoben, wenn für den Besuch der Veranstaltung ein Eintrittsgeld zu entrichten ist.
- (2) Zum Eintrittsgeld zählen:
  - a) der tatsächliche Preis der Eintrittskarte;
  - b) andere, der Höhe nach von vornherein festgelegte Entgelte oder sonstige Geldleistungen, die als Gegenleistung für den Besuch der Veranstaltung entrichtet werden;
  - c) Geldleistungen, die für den Besuch der Veranstaltung freiwillig erbracht werden.
- (3) Das Ausmaß der Abgabe beträgt 25%, bei Filmvorführungen 10% des Entgelts (Eintrittsgeld). Die Lustbarkeitsabgabe und die Umsatzsteuer gehören nicht zur Bemessungsgrundlage.
- (4) Die Abgabe wird nach dem Eintrittsgeld berechnet. Das Eintrittsgeld ergibt sich aus der Summe der für den Besuch der Veranstaltung vereinnahmten Entgelte und Geldleistungen (Abs. 2).

## **§ 3**

### **Abgabenbefreiungen**

Folgende Veranstaltungen sind von der Lustbarkeitsabgabe befreit:

Oktoberfest und Ball der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenwörth.

## **§ 4**

### **Abgabepflichtiger, Haftung**

- (1) Abgabenschuldner ist der Unternehmer der Veranstaltung.
- (2) Unternehmer ist, wer sich öffentlich als Veranstalter ankündigt oder den Behörden gegenüber als solcher auftritt und der, auf dessen Rechnung oder in dessen Namen die Veranstaltung durchgeführt wird. Bei mehreren Unternehmen ist jeder Mitunternehmer Gesamtschuldner der Steuer.
- (3) Für die Entrichtung der Abgabe haftet neben dem Unternehmer der Inhaber der für die Veranstaltung benützten Räume oder Grundstücke.

## **§ 5**

### **Nachweise und Sicherheitsleistungen**

(1) Der Unternehmer muss für jede Veranstaltung die für die Berechnung der Lustbarkeitsabgabe erforderlichen Nachweise führen wie zum Beispiel Aufzeichnungen über die ausgegebenen Eintrittskarten nach Zahl und Preis, alle anderen abgabepflichtigen Einnahmen (§ 2 Abs. 2 lit. b und c), den Prozentsatz und die Höhe der in Abzug gebrachten Umsatzsteuer.

(2) Die Abgabenbehörde darf vor der Veranstaltung, um einer Gefährdung oder wesentlichen Erschwerung der Einbringung der Abgabe zu begegnen, die Leistung einer Sicherheit in der voraussichtlichen Höhe der Abgabenschuld vorschreiben. Sie darf die Veranstaltung untersagen, solange die Sicherheit nicht geleistet ist.

## **§ 6**

### **Entstehung, Festsetzung und Fälligkeit der Abgabe**

(1) Die Abgabenschuld entsteht mit der Entgegennahme des Eintrittsgeldes (§ 2 Abs. 2).

(2) Der Unternehmer hat bei der Abgabenbehörde eine schriftliche Abgabenerklärung einzureichen. Er hat die Abgabe selbst zu berechnen, die für die Abgabeberechnung erforderlichen Nachweise (§ 5 Abs. 1) seiner Abgabenerklärung anzuschließen und die Abgabe zu entrichten.

(3) Die Abgabe ist vom Unternehmer bis zum 15. des der Durchführung der Veranstaltung nächstfolgenden Kalendermonats zu erklären und zu entrichten.

## **§ 7**

### **Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2011 in Kraft.

(2) Auf Abgabentatbestände, die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht worden sind, findet das bisher geltende Recht weiterhin Anwendung.

(3) Die auf der Grundlage des NÖ Lustbarkeitsabgabengesetzes erlassene Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lichtenwörth vom 2. Juli 1993 tritt am 1. Jänner 2011 außer Kraft.

**angeschlagen:** 15.12.2010

**Der Bürgermeister**

**abgenommen:** 03.01.2011

**(Manfred Augustzin)**

*Die Kundmachungsfrist beträgt gemäß § 59 NÖ Gemeindeordnung 1973 zwei Wochen. Die Anbringung eines Anschlags- bzw. Abnahmevermerks ist zum Beweis dafür notwendig, dass die zweiwöchige Kundmachungsfrist eingehalten wurde.*

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Die Verordnung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Pkt. 5:      *Beschlussfassung über die Verordnung der Erhebung einer  
Gebrauchsabgabe  
Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augustin***

*Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.*

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. GO beschließen:

## **VERORDNUNG ÜBER DIE ERHEBUNG EINER GEBRAUCHSABGABE**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lichtenwörth beschließt für den über den widmungsmäßigen Zweck hinausgehenden Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde die Einhebung einer Gebrauchsabgabe nach den Bestimmungen des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973, LGBl. 3700, in der derzeit geltenden Fassung, wie folgt:

Die Gebrauchsabgabe ist von allen Gebrauchsarten des Tarifes des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973 mit den dort angeführten Höchstsätzen zu entrichten.

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft.

<b>angeschlagen:</b>	15.12.2010	<b>Der Bürgermeister</b>
<b>abgenommen:</b>	03.01.2011	<b>(Manfred Augustin)</b>

*Die Kundmachungsfrist beträgt gemäß § 59 NÖ Gemeindeordnung 1973 zwei Wochen. Die Anbringung eines Anschlags- bzw. Abnahmevermerks ist zum Beweis dafür notwendig, dass die zweiwöchige Kundmachungsfrist eingehalten wurde.*

**Wortmeldungen:**           **Keine.**

**Beschluss:**               **Die Verordnung wird beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**           **Einstimmig.**

**Pkt. 6:      *Beschlussfassung über die Verordnung der Erhebung einer  
Hundeabgabe  
Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augustin***

**Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. GO beschließen:

## **VERORDNUNG ÜBER DIE ERHEBUNG DER HUNDEABGABE**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lichtenwörth beschließt aufgrund der Bestimmungen des NÖ Hundehaltegesetzes 1979, LGBl. 3702, in der derzeit geltenden Fassung für das Halten von Hunden eine Abgabe wie folgt zu erheben:

1. für **Nutzhunde** jährlich **€ 6,54** pro Hund
2. für Hunde mit **erhöhtem Gefährdungspotential** und **auffällige Hunde** nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz jährlich **€ 65,40** pro Hund
3. für alle **übrigen Hunde** jährlich **€ 26,16**

Wird der Hund während des Jahres erworben, so ist die Hundehalteabgabe innerhalb eines Monats nach dem Erwerb zu entrichten. Für die folgenden Jahre ist die Hundehalteabgabe jeweils bis spätestens zum 15. Februar des laufenden Jahres ohne weitere Aufforderung zu entrichten.

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft.

<b>angeschlagen:</b>	15.12.2010	<b>Der Bürgermeister</b>
<b>abgenommen:</b>	03.01.2011	<b>(Manfred Augustzin)</b>

*Die Kundmachungsfrist beträgt gemäß § 59 NÖ Gemeindeordnung 1973 zwei Wochen. Die Anbringung eines Anschlags- bzw. Abnahmevermerks ist zum Beweis dafür notwendig, dass die zweiwöchige Kundmachungsfrist eingehalten wurde.*

**Wortmeldungen:** GR. Zettauer, GGR. Grafl, Bürgermeister, GR. Matersdorfer, GGR. Mag. Koch, GR. Lechner Hubert.

**Beschluss:** Die Verordnung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 13 JA-Stimmen (sämtliche 9 SPÖ und 4 LPL)  
5 NEIN-Stimmen (sämtliche 4 ÖVP und 1 UFO)

Gegenantrag von Herrn GR. Zettauer gemäß § 22 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. GO beschließen:

## VERORDNUNG ÜBER DIE ERHEBUNG DER HUNDEABGABE

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lichtenwörth beschließt aufgrund der Bestimmungen des NÖ Hundesteuergesetzes 1979, LGBl. 3702, in der derzeit geltenden Fassung für das Halten von Hunden eine Abgabe wie folgt zu erheben:

1. für **Nutzhunde** jährlich € 6,54 pro Hund
2. für Hunde mit **erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde** nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz jährlich € 85,00 pro Hund
3. für alle **übrigen Hunde** jährlich € 26,16

Wird der Hund während des Jahres erworben, so ist die Hundesteuer innerhalb eines Monats nach dem Erwerb zu entrichten. Für die folgenden Jahre ist die Hundesteuer jeweils bis spätestens zum 15. Februar des laufenden Jahres ohne weitere Aufforderung zu entrichten.

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft.

<b>angeschlagen:</b>	15.12.2010	<b>Der Bürgermeister</b>
<b>abgenommen:</b>	03.01.2011	<b>(Manfred Augustin)</b>

*Die Kundmachungsfrist beträgt gemäß § 59 NÖ Gemeindeordnung 1973 zwei Wochen. Die Anbringung eines Anschlags- bzw. Abnahmevermerks ist zum Beweis dafür notwendig, dass die zweiwöchige Kundmachungsfrist eingehalten wurde.*

**Wortmeldungen:** GR. Zettauer, GGR. Grafl, Bürgermeister, GR. Matersdorfer, GGR. Mag. Koch, GR. Lechner Hubert.

**Beschluss:** Diese Verordnung wird **n i c h t** beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 6 Stimmen für diese Verordnung (sämtliche 4 ÖVP und 2 LPL - GR. Lechner Hubert, GR. DI (FH) Müllner).  
12 Stimmen gegen diese Verordnung (sämtliche 9 SPÖ, 1 UFO und 2 LPL - GGR. Haider, GR. Aichinger).

**Pkt. 7: Beschlussfassung über die Neufestsetzung des Entgeltes für die Benützung des Jugend- und Kommunikationszentrums**  
**Antragsteller: Vizebürgermeisterin Gertrude Kovacic**

**Die Vizebürgermeisterin verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. GO beschließen:

**1.**

Für die Räumlichkeiten des Jugend- und Kommunikationszentrums Lichtenwörth wird das Pauschalentgelt wie folgt neu festgesetzt:

**€ 25,00 pro Tag, inkl. Betriebskosten wie z.B. Strom und Gas**

Sollten die Räumlichkeiten jedoch nicht in Ordnungsgemäßen gereinigten Zustand übergeben werden, so werden entsprechende Kosten (z.B. Reinigungskosten) weiterverrechnet.

**2.**

Die Räumlichkeiten des Jugend- und Kommunikationszentrums Lichtenwörth werden zu oben angeführten Bedingungen vermietet an:

- 1. Kinderfreunde Lichtenwörth**
- 2. Pensionistenverband, Ortsgruppe Lichtenwörth**
- 3. Sozialdemokratische Partei, Ortsgruppe Lichtenwörth**
- 4. Familien von Lichtenwörth (z.B. für Geburtstagsfeiern)**
- 5. Volkspartei Lichtenwörth**
- 6. UFO Lichtenwörth**

**3.**

Die Räumlichkeiten des Jugend- und Kommunikationszentrums Lichtenwörth werden kostenlos vermietet an:

- 1. Jugend von Lichtenwörth**

Wortmeldungen: GGR. Mag. Koch - gesonderte Abstimmung?, Befangenheit?  
Bürgermeister, GGR. Grafl, GR. Matersdorfer.

**Auf Wunsch von GGR. Mag. Koch und GR. Matersdorfer unterbricht der Bürgermeister**

die Sitzung für 5 Minuten (von 19.41 Uhr bis 19.46 Uhr)!

Herr GR. Matersdorfer ersucht um Aufnahme des UFO Lichtenwörth unter Punkt 2.6.!

Herr GGR. Mag. Koch und Herr GR. Matersdorfer fühlen sich befangen und verlassen vor der Abstimmung den Sitzungssaal. Ansonsten fühlt sich niemand nach Rückfrage des Bürgermeisters als befangen.

**Beschluss:** Die Neufestsetzung lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

Herr GGR. Mag. Koch und GR. Matersdorfer betreten wieder den Saal.

**Pkt. 8:** *Beschlussfassung über die Neufestsetzung der Essenstarife für Kindergärten, Schulen und Essen auf Rädern*  
*Antragsteller: GGR. Gerhard Grafl*

*Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.*

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 NÖ.GO. beschließen:

### 1.

Das Entgelt für das Mittagessen in den Landeskindergärten, sowie der Volks- und Hauptschule der Marktgemeinde Lichtenwörth wird wie folgt neu festgesetzt:

<b>ESSENSTARIFE</b>	<b>inkl. 10% MWSt</b>	
<b>Landeskindergärten</b>		
Kinder	€	3,85
Kindergärtnerinnen	€	4,40
Personal	€	4,40
<b>Volksschule</b>		
Kinder	€	3,85
Lehrkörper	€	4,40
Personal	€	4,40
<b>Hauptschule</b>		
Kinder	€	4,40
Lehrkörper	€	4,40
Personal	€	4,40

TRANSPORTTARIFE

inkl. 20% MWSt

€ 0,30 pro Essen

Der Gemeinderatsbeschuß vom 30.09.2008 wird damit aufgehoben.

**Wirksamkeit:** 01.01.2011

**Wortmeldungen:** GR. Zettauer, Bürgermeister, GGR. Grafl, GR. Prandl,  
GR. Vorderwinkler, GGR. Haider, GR. DI (FH) Müllner,  
GR. Matersdorfer.

**Beschluss:** Die Neufestsetzung der Essenstarife und Transporttarife lt.  
Antrag werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 14 JA-Stimmen (sämtliche 9 SPÖ, 4 LPL und 1 UFO)  
4 NEIN-Stimmen (sämtliche ÖVP)

Gegenantrag

Zusatzantrag der ÖVP-Fraktion Lichtenwörth zu Top 8 „Neufestsetzung der  
Essenstarife“

gemäß § 22 Abs.1 NÖ Gemeindeordnung 1973

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Transporttarife € 0,30 pro Essen nicht  
an die Essensbezieher weitergeben werden, sondern von der Marktgemeinde  
Lichtenwörth übernommen werden.

**Wortmeldungen:** GR. Zettauer, Bürgermeister, GGR. Grafl, GR. Prandl,  
GR. Vorderwinkler, GGR. Haider, GR. DI (FH) Müllner,  
GR. Matersdorfer.

**Beschluss:** Der Gegenantrag wird **n i c h t** genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 4 Stimmen für den Zusatzantrag (sämtliche ÖVP)  
14 Stimmen gegen den Zusatzantrag  
(sämtliche 9 SPÖ, 4 LPL und 1 UFO)

2.

Das Entgelt für das Mittagessen für "ESSEN AUF RÄDERN"

**ESSENSTARIFE** **inkl. 10% MWSt**

**Essen auf Rädern**

Mittagessen	€	6,05
zusätzliche Suppe	€	1,10

**TRANSPORTTARIFE** **inkl. 20% MWSt**

€ 0,30 pro Essen

**Wirksamkeit:** 01.01.2011

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Die Neufestsetzung der Essenstarife und Transporttarife lt. Antrag werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Pkt. 9:** *Beschlussfassung über die Neufestsetzung des Kaufpreises der Grundstücke im Betriebsgebiet Lichtenwörth*  
*Antragsteller: GGR. Harald Höller*

***Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.***

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z. 19 in Verbindung mit Z. 22 lit. a der NÖ. Gemeindeordnung beschließen:

Der Kaufpreis für das Gewerbegebiet im Ried Neubruch wird mit 1.1.2011 neu in der Höhe von € 20,00/m<sup>2</sup> exkl. Steuern festgesetzt. Dieser niedrige Kaufpreis ist als Wirtschaftsförderung für neu anzusiedelnde bzw. umzusiedelnde Betriebe anzusehen.

Der Gemeinderat hat gemäß § 35 Z. 22 lit. a der NÖ. GO über die Kaufvertragsabschlüsse mit dem festgesetzten Kaufpreis im einzelnen zu beschliessen.

**Wortmeldungen:** GR. Zettauer, Bürgermeister, GGR. Höller, GR. Vorderwinkler, GGR. Mag. Koch, GGR. Grafl, GGR. Haider, GR. Matersdorfer

**Beschluss:** Die Neufestsetzung lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Zusatzantrag der ÖVP-Fraktion Lichtenwörth zu Top 9 „Neufestsetzung des Kaufpreises der Grundstücke im Betriebsgebiet Lichtenwörth“**

gemäß § 22 Abs.1 NÖ Gemeindeordnung 1973

Der Gemeinderat möge folgende Richtlinie als Wirtschaftsförderung für neu anzusiedelnde bzw. umzusiedelnde Betriebe beschließen:

1. Wenn eine Firma alle gewerberechtlichen Anforderungen erbracht hat und der Firmenstandort nach Lichtenwörth verlegt wurde, und die Firma 12 oder mehr angemeldete Mitarbeiter im Firmenstandort Lichtenwörth beschäftigt, soll dem Betrieb eine Sonderwirtschaftsförderung in der Höhe von 5 Euro m<sup>2</sup> gekauften Grund gewährt werden. Der Betrag der Sonderwirtschaftsförderung soll in 5 gleich großen Raten auf 5 Jahre aufgeteilt dem Unternehmen rückerstattet werden.
2. Dieser Sonderförderbetrag wird mit 31.12 jeden Jahres rückerstattet, vorausgesetzt, dass der besagte Betrieb keine Schulden bei der Marktgemeinde aufweist.
3. Bei Betriebsauflösung innerhalb des Kalenderjahres bzw. innerhalb der 5 Jahre, wo das Unternehmen Anspruch auf die Sonderwirtschaftsförderung hat, hat der Betrieb keinen rückwirkenden Rechtsanspruch auf diese Sonderförderung.
4. Diese Sonderwirtschaftsförderung soll vertraglich extra vereinbart werden und bezieht sich nur auf Betriebsansiedelungen im gemeindeeigenen Gewerbegebiet.

**Wortmeldungen:** GR. Zettauer, Bürgermeister, GGR. Höller, GR. Vorderwinkler, GGR. Mag. Koch, GGR. Grafl, GGR. Haider, GR. Matersdorfer

**Beschluss:** **Der Zusatzantrag wird nicht genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis:** 6 Stimmen für diesen Zusatz (sämtliche 4 ÖVP und 2 LPL - GR. Lechner Hubert, GR. DI (FH) Müllner).  
12 Stimmen gegen diesen Zusatz (sämtliche 9 SPÖ, 1 UFO und 2 LPL - GGR. Haider, GR. Aichinger).

**Pkt. 10: Beschlussfassung über die Neufestsetzung des Entgeltes für die Hüttenvermietung**  
**Antragsteller: GGR. Franz Haider**

**Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. GO. beschließen:

**Neufestsetzung des Entgeltes für die Hüttenvermietung:**

Für die Vermietung der gemeindeeigenen Hütten für den **Weihnachtsmarkt** werden pro Hütte und Tag exklusive MWSt. festgelegt: **20,00**

Für die Vermietung der gemeindeeigenen Hütten für  
**sonstige Anlässe** werden pro Hütte und Tag exklusive MWSt. festgelegt: € **30,00**

**Wirksamkeit:** 01.01.2011

**Wortmeldungen:** GR. Matersdorfer, Bürgermeister, GR. Prandl, GGR. Haider.

**Beschluss:** Die Neufestsetzung lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Pkt. 11: *Beschlussfassung über die Verordnung der Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates***  
**Antragsteller: *Bürgermeister Manfred Augustin***

***Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.***

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z. 9 der NÖ. Gemeindeordnung beschließen:

#### **VERORDNUNG**

des Gemeinderates der Marktgemeinde Lichtenwörth vom 14.12.2010 über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates und der Ortsvorsteher. Aufgrund des § 18 des NÖ. Landes- und Gemeindebezügegesetzes 1997, LGBl. 0032 i.d.g.F., wird verordnet:

##### **§ 1**

Der monatliche Bezug des Bürgermeisters ist nach § 15 Abs. 1 und 2 des NÖ. Landes- und Gemeindebezügegesetzes 1997 festgesetzt.

##### **§ 2**

Die monatliche Entschädigung des Vizebürgermeisters beträgt 37 % des Bezuges des Bürgermeisters.

##### **§ 3**

Den Mitgliedern des Gemeindevorstandes mit Ausnahme des Vizebürgermeisters gebührt eine monatliche Entschädigung von 22 % des Bezuges des Bürgermeisters.

##### **§ 4**

Die Agende eines Ortsvorstehers wird nicht wahrgenommen.

## § 5

Den Mitgliedern des Gemeinderates, die keinen Anspruch auf Bezüge gemäß den §§ 1 bis 4 dieser Verordnung haben, gebührt eine monatliche Entschädigung in der Höhe von 5 % des Bezuges des Bürgermeisters.

## § 6

Den Obmännern der Gemeinderatsausschüsse gebührt, sofern sie keinen Anspruch gemäß den §§ 1 bis 4 dieser Verordnung haben, zusätzlich zur Entschädigung nach § 5 dieser Verordnung eine monatliche Entschädigung von 11 % des Bezuges des Bürgermeisters.

## § 7

Dem Umweltgemeinderat gebührt, sofern er keinen Anspruch gemäß den §§ 1 bis 4 und 6 dieser Verordnung hat, zusätzlich zur Entschädigung nach § 5 dieser Verordnung eine monatliche Entschädigung von 11 % des Bezuges des Bürgermeisters.

## § 8

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Verordnung des Gemeinderates über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates und der Ortsvorsteher vom 1. Juli 2002 außer Kraft.

**Wortmeldungen:** Bürgermeister, GGR. Mag. Koch, GR. Lechner Hubert, GR. Zettauer, GR. Brandl, GGR. Grafl, GR. Baumert, GGR. Haider, GR. Matersdorfer, GR. Vorderwinkler, GR. DI (FH) Müllner.

**Beschluss:** Die Verordnung der Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates lt. Antrag des Bürgermeisters wird **n i c h t** genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 9 Stimmen für diese Verordnung (sämtliche 9 SPÖ)  
9 Stimmen gegen diese Verordnung (sämtliche 4 ÖVP, 4 LPL und 1 UFO)

**gemäß § 51 Abs. 4 der NÖ GO gilt:  
Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.**

**Zusatzantrag**

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z. 9 der NÖ. Gemeindeordnung beschließen:

## **VERORDNUNG**

des Gemeinderates der Marktgemeinde Lichtenwörth vom 14.12.2010 über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates und der Ortsvorsteher. Aufgrund des § 18 des NÖ. Landes- und Gemeindebezügegesetzes 1997, LGBl. 0032 i.d.g.F., wird verordnet:

### **§ 1**

Der monatliche Bezug des Bürgermeisters ist nach § 15 Abs. 1 und 2 des NÖ. Landes- und Gemeindebezügegesetzes 1997 festgesetzt.

### **§ 2**

Die monatliche Entschädigung des Vizebürgermeisters beträgt 37 % des Bezuges des Bürgermeisters.

### **§ 3**

Den Mitgliedern des Gemeindevorstandes mit Ausnahme des Vizebürgermeisters gebührt eine monatliche Entschädigung von 22 % des Bezuges des Bürgermeisters.

### **§ 4**

Die Agende eines Ortsvorstehers wird nicht wahrgenommen.

### **§ 5**

Den Mitgliedern des Gemeinderates, die keinen Anspruch auf Bezüge gemäß den §§ 1 bis 4 dieser Verordnung haben, gebührt eine monatliche Entschädigung in der Höhe von 5 % des Bezuges des Bürgermeisters.

### **§ 6**

Den Obmännern der Gemeinderatsausschüsse gebührt, sofern sie keinen Anspruch gemäß den §§ 1 bis 4 dieser Verordnung haben, zusätzlich zur Entschädigung nach § 5 dieser Verordnung eine monatliche Entschädigung von 11 % des Bezuges des Bürgermeisters.

### **§ 7**

Dem Umweltgemeinderat gebührt, sofern er keinen Anspruch gemäß den §§ 1 bis 4 und 6 dieser Verordnung hat, zusätzlich zur Entschädigung nach § 5 dieser Verordnung eine monatliche Entschädigung von 11 % des Bezuges des Bürgermeisters.

### **§ 8**

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Verordnung

des Gemeinderates über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates und der Ortsvorsteher vom 1. Juli 2002 außer Kraft.

GR Lechner Hubert  
Ulmanweg 8  
2493 Lichtenwörth



### **Zusatzantrag**

von Gemeinderat Lechner Hubert, Liste PRO Lichtenwörth

gemäß § 22 Abs.1 NÖ Gemeindeordnung 1973

zu Tagesordnungspunkt 11:

**Beschlussfassung über die Verordnung der Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates**

#### **Einleitung/Begründung:**

Der oben angeführte Antrag enthält nicht die im Dringlichkeitsantrag der LPL vom 28.09.2010 eingebrachten wesentlichen Punkte, wie diese Einsparung zweckgebunden eingesetzt wird.

#### **Der Gemeinderat wolle beschließen:**

Mit diesem Geld sollen Rücklagen gebildet werden, die nur mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss verwendet werden können.

Diese Rücklagen sollen der Gemeinde Lichtenwörth in Zeiten der schlechten Liquidität einen Handlungsspielraum ermöglichen.

Anträge zur Verwendung dieser Rücklagen kann jede Fraktion/Gemeinderäte/innen 5 Werktage vor einer Gemeinderatssitzung schriftlich an die Gemeinde stellen.

In der Gemeinderatssitzung kann dann, wie oben beschrieben, die Rücklage nur durch einen „einstimmigen“ Gemeinderatsbeschluss verwendet werden.

Die LPL- Liste PRO Lichtenwörth ersucht den Bürgermeister, über diese Zusatzpunkte abstimmen zu lassen.

Lichtenwörth, am 14. Dezember 2010

**Wortmeldungen:** Bürgermeister, GGR. Mag. Koch, GR. Lechner Hubert, GR. Zettauer, GR. Brandl, GGR. Grafl, GR. Baumert, GGR. Haider, GR. Matersdorfer, GR. Vorderwinkler, GR. DI (FH) Müllner.

**Beschluss:** **Die Verordnung der Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates lt. Antrag mit dem Zusatz in der Verordnung kundzumachen der LPL wird genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis:** 13 Stimmen für diesen Zusatz in der Verordnung (sämtliche 4 LPL, 4 ÖVP, 1 UFO und 4 SPÖ - GGR. Grafl, Vzbgm, GR. Prandl, GR. Pinter)  
5 Stimmen gegen diesen Zusatz in der Verordnung (Bgm., GR. Baumert, GR. Leopold, GGR. Höller, GR. Vorderwinkler).

**Pkt. 12: *Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens "Sanierung der Straßenbeleuchtung" nach den Richtlinien der Landes-Finanzsonderaktion für Gemeinden - Klimaschutz***  
**Antragsteller: *Bürgermeister Manfred Augustin***

***Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.***

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z. 22 lit. e) der NÖ. Gemeindeordnung beschließen:

Die Aufnahme eines Darlehens "Sanierung der Straßenbeleuchtung" nach den Richtlinien der Landes-Finanzsonderaktion für Gemeinden - Klimaschutz bei der

*Betrag: € 2.350.000,--*  
*Laufzeit: 3 Jahre nach den Richtlinien der Landesfinanzsonderaktion - Klimaschutz*  
*danach Umschuldung mit einer neuen Laufzeit von 20 Jahren*  
*Zinssatz: variabel, 6 Monats-EURIBOR + Aufschlag*  
*fix über 3 Jahre*

wird genehmigt.

Die dem Beschluß zugrundeliegenden Bankofferte werden dem Sitzungsprotokoll als wesentlicher Bestandteil angeschlossen.

Der Beschluß bedarf zu seiner Rechtswirksamkeit der Genehmigung des Amtes der NÖ Landesregierung.

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Die Aufnahme des Darlehens "Sanierung der Straßenbeleuchtung"  
lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Pkt. 13:** *Beschlussfassung über den Nachtragsvoranschlag  
für das Haushaltsjahr 2010  
Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augusztin*

***Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.***

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z. 17 NÖ. GO. beschließen:

### **1. Nachtragsvoranschlag 2010**

Zur Durchführung von Einnahmen und Ausgaben, die im Voranschlag nicht oder nicht vollständig aufscheinen, ist die Erstellung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2010 erforderlich.

Die Zusammenstellung der im 1. Nachtragsvoranschlag 2010 festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlußsummen:

#### **1. Ordentlicher Haushalt - 1. Nachtragsvoranschlag 2010**

<b>Ausgaben:</b>	<b>€ 4.759.800</b>
<b>Einnahmen:</b>	<b>€ 4.759.800</b>

bisher lt. Voranschlag 2010

Ausgaben:	€ 4.656.600
Einnahmen:	€ 4.656.600

#### **2. Außerordentlicher Haushalt - 1. Nachtragsvoranschlag 2010**

<b>Ausgaben:</b>	<b>€ 2.043.200</b>
<b>Einnahmen:</b>	<b>€ 2.043.200</b>

bisher lt. Voranschlag 2010

Ausgaben:	€ 2.037.500
Einnahmen:	€ 2.037.500

Der Gemeinderat erteilt gem. § 35 Z. 17 sowie gem. § 75 der NÖ. Gemeindeordnung dem in der Zeit vom 23.11.2010 bis 07.12.2010 öffentlich kundgemachten 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2010 seine Zustimmung. Innerhalb der Auflagefrist wurden keine Erinnerungen eingebracht.

**Wortmeldungen:** Bürgermeister, GR. Zettauer.

**Beschluss:** Der 1. NVA 2010 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Pkt. 14:** *Beschlussfassung über den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2011 mit "Mittelfristigen Finanzplan"*  
**Antragsteller:** *Bürgermeister Manfred Augustin*

**Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat faßt gem. § 73 der NÖ. Gemeindeordnung folgenden

### HAUSHALTSBESCHLUSS

#### 1.

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes für das Jahr 2011 werden die im beigeschlossenen Voranschlag bei den einzelnen Voranschlagsstellen vorgesehenen Bruttoausgaben festgesetzt.

Die Zusammenstellung der im Voranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlußsumme:

<b>1. Ordentlicher Voranschlag</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>€ 4.748.900,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>€ 4.748.900,00</b>
<b>2. Außerordentlicher Voranschlag</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>€ 2.914.600,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>€ 2.914.600,00</b>

#### 2.

Folgende Ausgaben (Steuern und Gebühren) sowie Entgelte werden im Haushaltsjahr 2011 eingehoben:

- a) Gemeindesteuern
1. Grundsteuer A von land- und forstw. Betrieben  
 Grundsteuer B von Grundstücken  
 laut Verordnung des Gemeinderates vom 15.12.2009
  2. Kommunalsteuer 3 v.H.
  3. Getränke- und Speiseeissteuer lt. VO. d. GR. v. 26.11.1999.
  4. Hundeabgabe  
 laut Verordnung des Gemeinderates vom 14.12.2010
  5. Ankündigungsabgabe laut Verordnung des GR. vom 27.4.1984.
  6. Ankündigungsabgabe durch Rundfunk laut Verordnung des GR. vom 9.7.1999.

7. Lustbarkeitsabgabe laut Verordnung des GR. vom 14.12.2010.
  8. Anzeigenabgabe laut Verordnung des GR. vom 27.4.1984.
  9. Gebrauchsabgabe laut Verordnung des GR. vom 14.12.2010.
  10. Aufschließungsbeitrag laut Gemeinderatsbeschuß vom 30.9.2008, in der derzeit gültigen Fassung, Einheitsatz € 450,00.
  11. Abstellplatz-Ausgleichsabgabe laut Verordnung des GR. vom 26.2.1982.
- b) Gebühren und Abgaben für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen:
1. Kanalabgaben und -gebühren laut Kanalabgabenordnung vom 16.12.2008, in der derzeit gültigen Fassung.
  2. Wasserversorgungsabgaben und Wassergebühren laut Wasserabgabenordnung vom 16.12.2008, in der derzeit gültigen Fassung.
  3. Friedhofsgebühren laut Friedhofsgebührenordnung vom 06.03.2007.
  4. Abfallwirtschaftsgebühren und Abfallwirtschaftsabgaben laut Abfallwirtschaftsverordnung vom 16.12.2008.
  5. Marktstandsgebühren laut Verordnung vom 24.6.2003.
- c) Sonstige Abgaben:
1. Verwaltungsabgaben laut gesetzlichem Tarif.
  2. Kommissionsgebühren laut gesetzlichem Tarif.
  3. Schlachtier- u. Fleischuntersuchungsgebühren laut gesetzlichem Tarif.
  4. Umlagen für die Vatiertiere laut gesetzlichem Tarif.
  5. Sprunggelder laut gesetzlichem Tarif.
- d) Privatrechtliche Entgelte:
1. Werbeeinschaltungen und Vervielfältigungen laut GR-Beschluß vom 04.03.2008.
  2. Entgelte für die Benützung des Gemeindesaales laut GR-Beschluß vom 11.12.2001.
  3. Entgelt für die Benützung des Kompressors laut GR-Beschluß vom 29.11.1985.
  4. Schulgeld für Musikunterricht laut GR-Beschluß vom 12.8.2005.
  5. Entgelt für die Benützung des Kanalfasses laut GR-Beschluß vom 1.12.1989.
  6. Mittagessen in den Kindergärten und Schulen laut GR-Beschluß vom 14.12.2010.
  7. Beschäftigungsbeitrag im Kindergarten laut GR-Beschluß vom 23.10.1998.
  8. Entgelt für die Nachmittagsbetreuung an der Volks- und Hauptschule lt. GR vom 28.09.2010.
  9. Entgelt für die Hüttenvermietung laut GR-Beschluß vom 14.12.2010.
- e) Rettungsdienstbeitrag:  
Rettungsdienstbeitrag gem. den Bestimmungen der NÖ. Rettungsdienstverordnung, LGBl. 9430/1-0, € 2,91/Einwohner (GR-Beschluß vom 13.09.2005).

### 3.

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltes kann die Gemeinde den am 15.12.1998 beschlossenen Kassenkredit in der Höhe von 145.345,66 EURO und den am 16.04.2004 beschlossenen Kassenkredit in der Höhe von 255.000,00 EURO (**max. 10 % der veranschlagten Einnahmen des ordentlichen Haushaltes**) aufnehmen.

### 4.

Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, wird mit € 2.350.000,-- festgelegt. Die

Darlehen dürfen allenfalls nur für die im ao. Voranschlag angegebenen Zwecke verwendet werden. Die Darlehen dürfen nur insoweit und nicht eher in Anspruch genommen werden, als dies zur wirtschaftlichen und sparsamen Durchführung der veranschlagten ao. Vorhaben notwendig ist.

**5.**

Die Besetzung von Dienstposten der Gemeinde, ihrer Anstalten und Betriebe darf ebenso wie die Besoldung der Bediensteten nur nach dem beigeschlossenen Dienstpostenplan erfolgen.

**6.**

Erläuterungen größerer Unterschiede zwischen dem Rechnungsabschluß und dem Voranschlag 2011 gem. § 15 Abs. 1 Ziff. 7 der VRV haben bei Abweichungen von 10 % des Voranschlagansatzes zu erfolgen, wobei Beträge bis 1.000,-- € nicht zu erläutern sind.

Der Voranschlag wurde gem. § 73 Abs. 1 der NÖ. GO. in der Zeit vom 23.11. bis 7.12.2010 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Während der öffentlichen Auflagefrist wurden keine Erinnerungen eingebracht.

**7.**

**Der "Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2014" ist beigelegt und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.**

**Wortmeldungen:** GR. Zettauer, Bürgermeister, Amtsleiter.

**Beschluss:** Der VA 2011 mit Mfp für die Jahre 2011 bis 2014 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

<p><b><i>Pkt. 15: Beschlussfassung über den Abschluss eines Mietvertrages betreffend Adlertorgasse 2/1 und Fabriksgasse 2/6 Antragsteller: Vzbgm. Gertrude Kovacic</i></b></p>
--

**Hinweis:**

Der Mietvertrag und die Nutzungsvereinbarung wurden in Kopie bei der Klubsprechersitzung ausgefolgt.

***Die Vizebürgermeisterin verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.***

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z. 22 lit. h) NÖ.GO. beschließen:

1.

Der in der Beilage, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Mietvertrag, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Lichtenwörth und Herrn [REDACTED] betreffend Adlertorgasse 2/1, 2493 Lichtenwörth wird genehmigt.

**Beginn:** ab 01.01.2011  
**Gesamtausmaß:** 48,66 m<sup>2</sup>  
**Mietzins:** € 155,67/Monat  
**Barkaution:** 3 Monatsmieten

**Frau GR. Aichinger verläßt um 21.23 Uhr (vor der Abstimmung) den Sitzungssaal**

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Der Mietvertrag lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

2.

Die in der Beilage, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Nutzungsvereinbarung, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Lichtenwörth und Herrn [REDACTED] und Frau [REDACTED] betreffend Fabriksgasse 2/6, 2493 Lichtenwörth wird genehmigt.

**Beginn:** ab 01.01.2011  
**Gesamtausmaß:** 79,94 m<sup>2</sup>  
**Mietzins:** € 396,29/Monat  
**Barkaution:** 3 Monatsmieten

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Die Nutzungsvereinbarung lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Frau GR. Aichinger betritt um 21.25 Uhr wieder den Sitzungssaal**

**Pkt. 16: Beschlussfassung über einen Nachtrag zum Dienstbarkeitsbestellungsvertrag Liegenschaft Hauptstraße 1, 2493 Lichtenwörth  
Antragsteller: Vzbgm. Gertrude Kovacic**

Die Klubsprecher verzichten einstimmig auf die Verlesung des gesamten Vertrages, da ihnen der Vertrag in Kopie bei der Klubsprechersitzung ausgefolgt wurde.

**Die Vizebürgermeisterin verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z. 22 lit. h) NÖ.GO. beschließen:

Der in der Beilage, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Nachtrag zum Dienstbarkeitsbestellungsvertrag, abgeschlossen zwischen

1. der Marktgemeinde Lichtenwörth, Hauptstraße 1, 2493 Lichtenwörth  
und
2. der Erste burgenländische gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft,  
Rathausplatz 1, 7033 Pötsching

betreffend der Liegenschaft Hauptstraße 1, 2493 Lichtenwörth wird genehmigt.

**Beginn:** ab 01.01.2011

**Zusätzliches Flächenausmaß:** 145,96 m<sup>2</sup>

**Zusätzlicher Mietzins:** € 400,-- inkl. MWSt/Monat

**Finanzierungsbeitrag/Barkaution:** Keine

**Wortmeldungen:** Bürgermeister, GR. Zettauer, GR. Lechner Hubert, Amtsleiter.

**Beschluss:** Der Nachtrag zum Dienstbarkeitsbestellungsvertrag lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Pkt. 17: Beschlussfassung über die Gewährung eines Heizkostenzuschusses 2010/2011  
Antragsteller: Vzbgm. Gertrude Kovacic**

**Die Vizebürgermeisterin verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z. 2 der NÖ. GO. beschließen:

Die Marktgemeinde Lichtenwörth gewährt für sozial bedürftige LichtenwörtherInnen mit Hauptwohnsitz Lichtenwörth, die die gleichen Richtlinien wie von der NÖ Landesregierung 2010 beschlossen erfüllen, einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in der Höhe von € 70,--

**Wortmeldungen:** GR. Zettauer, Bürgermeister, Vizebürgermeisterin.

**Beschluss:** Der Heizkostenzuschuss 2010/2011 lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Pkt. 18: *Beschlussfassung über ein Ansuchen um Gewährung einer Solarförderung***  
**Antragsteller: *Vzbgm. Gertrude Kovacic***

***Die Vizebürgermeisterin verliert den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.***

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. GO beschließen:

Dem Ansuchen von \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, 2493 Lichtenwörth vom 22.11.2010 um Gewährung einer Solarförderung wird entsprochen und hiermit ein Betrag von

**€ 200,--**

zuerkannt.

**Bedeckung:** VA 2010

**VA-Stelle** 1/489-768 *Wohnbauförderung*

**Wortmeldungen:** GGR. Mag. Koch, GR. Zettauer, GR. Brandl, GGR. Haider, GR. Matersdorfer.

**Beschluss:** Die Solarförderung lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 14 Stimmen für diese Solarförderung  
(sämtliche 9 SPÖ, 4 LPL und 1 UFO)  
4 Stimmen gegen diese Solarförderung (sämtliche 4 ÖVP)

**Gegenantrag der ÖVP-Fraktion Lichtenwörth zu Top 14 „Solarförderung“**

gemäß § 22 Abs.1 NÖ Gemeindeordnung 1973

Der Gemeinderat soll folgende Förderrichtlinien zum Umweltschutz beschließen, da die Marktgemeinde Lichtenwörth eine Klimabündnisgemeinde ist:

1. Antragstellung zur Förderung für Solar - und Photovoltaikanlagen:  
Eine Anlage zur Erzeugung von Warmwasser und Strom soll mit 36.- Euro pro m<sup>2</sup> jedoch bis höchstens 16m<sup>2</sup> Zellenfläche gefördert werden.

**Bedeckungsvorschlag: VA 2010**  
**VA-Stelle 1/489-766 Wohnbauförderung**

**Wortmeldungen:** GGR. Mag. Koch, GR. Zettauer, GR. Brandl, GGR. Haider,  
GR. Matersdorfer.

**Beschluss:** **Diese Solarförderung wird nicht genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis:** 4 Stimmen für diese Solarförderung (sämtliche 4 ÖVP)  
**Herr GR. Brandl verläßt nach seiner Stimmabgabe um 21.39 Uhr den Sitzungssaal.**  
14 Stimmen gegen diese Solarförderung  
(sämtliche 9 SPÖ, 4 LPL und 1 UFO)

**Herr GR. Vorderwinkler verläßt um 21.40 Uhr den Sitzungssaal.**

<p><b>Pkt. 19: <i>Beschlussfassung über die Teilnahme der Marktgemeinde Lichtenwörth am Projekt: Die "Freiwilligenfreundliche Gemeinde"</i></b> <b>Antragsteller: <i>Vzbgm. Gertrude Kovacic</i></b></p>
--

**Die Vizebürgermeisterin verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. GO beschließen:

Die Marktgemeinde Lichtenwörth nimmt am Projekt

**Die "Freiwilligenfreundliche Gemeinde"**

teil.

Als Ansprechperson wird neben dem Bürgermeister die Ressortzuständige Vizebürgermeisterin Gertrude Kovacic genannt.

**Das Ziel lautet zusammenfassend:**

***Förderung und Anerkennung der Rotkreuz-Freiwilligen in den Gemeinden durch Verbesserung der Rahmenbedingungen, Unterstützung in der Gewinnung von Freiwilligen und Verbreitung der Rotkreuz Grundsätze.***

**Herr GR. Brandl betritt um 21.41 Uhr wieder den Saal.**

**Herr GR. Vorderwinkler betritt um 21.41 Uhr wieder den Saal.**

**Wortmeldungen: GR. Zettauer, Vzbgm.**

**Herr GGR. Mag. Koch verläßt um 21.42 Uhr (vor der Abstimmung) den Sitzungssaal.**

**Beschluss: Die Teilnahme der Marktgemeinde Lichtenwörth am Projekt Die "Freiwilligenfreundliche Gemeinde" wird genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

***Pkt. 20: Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages der Marktgemeinde Lichtenwörth mit dem Verein "Hand in Hand - NÖ Familienland, Verein zur Förderung der Familienarbeit in NÖ" Antragsteller: GGR. Gerhard Graf***

**Die Klubsprecher verzichten einstimmig auf die Verlesung der gesamten Verträge, da ihnen die Verträge in Kopie bei der Klubsprechersitzung ausgefolgt wurden.**

***Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.***

**Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. GO. beschließen:**

**1.**

**Die in der Beilage befindlichen, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden Verträge für die Volks- und Hauptschule , abgeschlossen zwischen**

***1. Dem Verein "Hand in Hand - NÖ Familienland, Verein zur Förderung der Familienarbeit in Niederösterreich", ZVR-Zahl: 548692076, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1 einerseits und***

***2. der Marktgemeinde Lichtenwörth, Hauptstraße 1, 2493 Lichtenwörth andererseits***

**werden genehmigt.**

**Herr GGR. Mag. Koch betritt um 21.44 Uhr wieder den Saal.**

**Wortmeldungen: Keine.**

**Beschluss:** Die Verträge lt. Antrag werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

2.

Die in der Beilage befindlichen, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden Fördervereinbarungen für die Volks- und Hauptschule , abgeschlossen zwischen

1. Dem Amt der NÖ Landesregierung  
Abt. Allgemeine Förderung - NÖ Familienreferat, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1  
einerseits und

2. der Marktgemeinde Lichtenwörth, Hauptstraße 1, 2493 Lichtenwörth  
andererseits

werden genehmigt.

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Die Fördervereinbarungen lt. Antrag werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

<b>Pkt. 21:</b> <i>Beschlussfassung über die Übernahme des Schulgeldes</i> <i>Antragsteller: GGR. Gerhard Grafl</i>
--

***Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.***

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ.GO. beschließen:

1.

das Schulgeld für das 9. Schuljahr von Herrn \_\_\_\_\_ } welcher den  
Schulverein Institut Sta. Christiana in Wiener Neustadt besucht, mit jährlich € 1.100,--  
für das Schuljahr 2010/2011 zu übernehmen.

**Bedeckung:** 1/239-757 *Beiträge an Privatschulen*

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Das Schulgeld lt. Antrag wird gewährt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

2.

das Schulgeld für das 9. Schuljahr von Frau [REDACTED] welche die Städtische HLW für wirtschaftliche Berufe in Wiener Neustadt besucht, mit jährlich € 380,-- für das Schuljahr 2010/2011 zu übernehmen.

**Bedeckung:** 1/239-757 *Beiträge an Privatschulen*

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Das Schulgeld lt. Antrag wird gewährt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

3.

das Schulgeld für das 9. Schuljahr von Herrn [REDACTED] welcher die Städtische Fachschule für wirtschaftliche Berufe in Wiener Neustadt besucht, mit jährlich € 380,-- für das Schuljahr 2010/2011 zu übernehmen.

**Bedeckung:** 1/239-757 *Beiträge an Privatschulen*

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Das Schulgeld lt. Antrag wird gewährt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Pkt. 22:** *Beschlussfassung über die Übernahme von Flächen ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Lichtenwörth*  
*Antragsteller: GGR. Harald Höller*

***Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.***

**Übernahme von Flächen ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Lichtenwörth:**

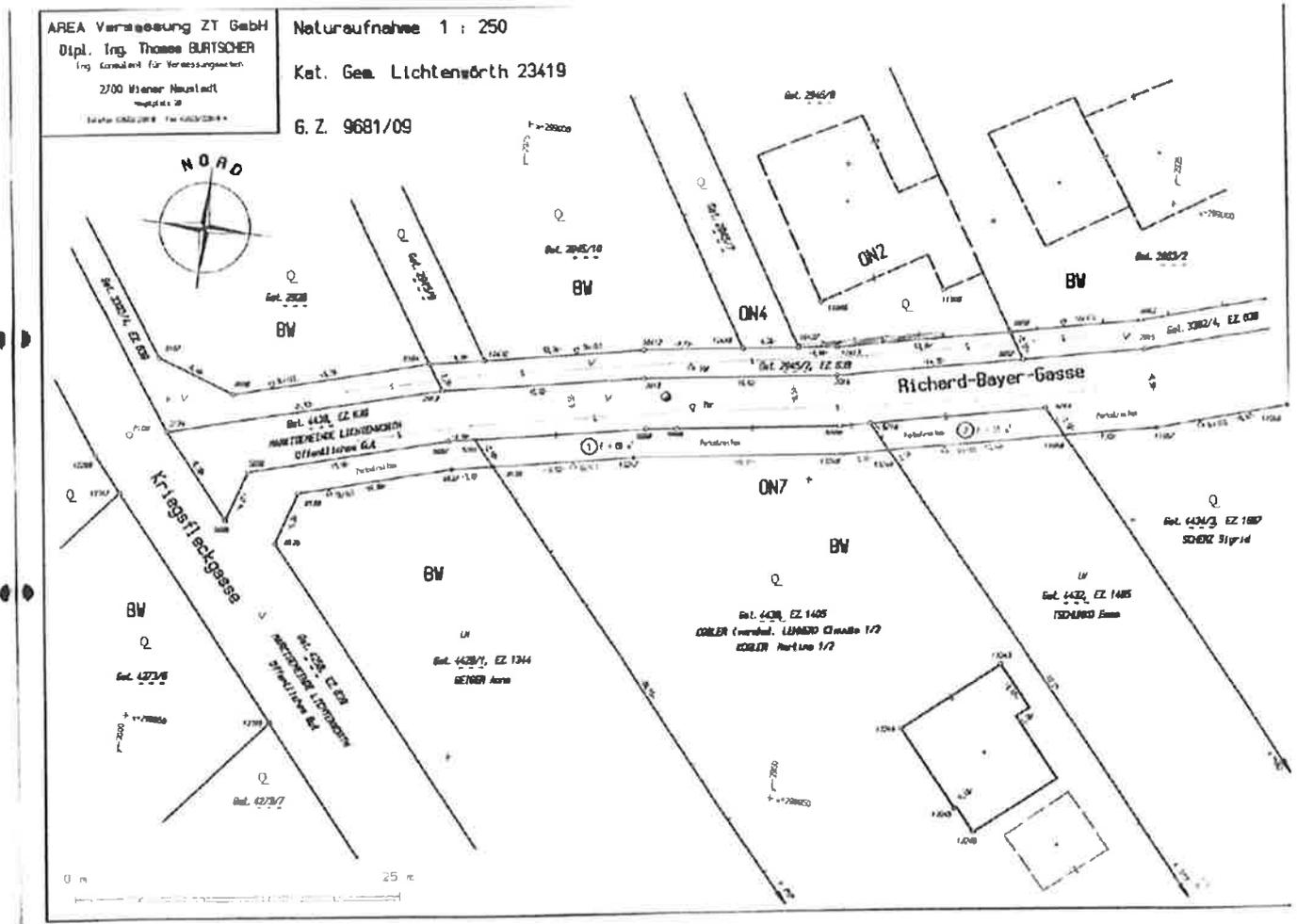
Aufgrund einer Gesetzesänderung haben Übernahmen bzw. Auflassungen öffentlichen Gutes ab 1.5.2010 nicht mehr durch Verordnung des Gemeinderates zu erfolgen. Entsprechend den Bestimmungen des NÖ Straßengesetzes besteht eine Möglichkeit, die Öffentlichkeit über die Erklärung eines Grundstückes zum öffentlichen Gut bzw. die Herausnahme aus diesem im Wege einer Kundmachung des Gemeinderatsbeschlusses an der Amtstafel zu informieren. Eine andere Möglichkeit ist die bereits erfolgte Ausweisung als öffentliches Gut im Flächenwidmungsplan.

..... Ev. Erläuterung des Teilungsplanes .....

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 NÖ.GO. in Verbindung mit § 4 Abs.3 lit b) NÖ Straßengesetz LGBl. 8500 i.d.g.F. beschließen:

**Die Teilfläche 1 des Grundstückes Nr. 4430 im Ausmaß von 69 m<sup>2</sup> sowie die Teilfläche 2 des Grundstückes Nr. 4432 im Ausmaß von 31 m<sup>2</sup> gemäß dem Teilungsplan des**

Dipl.Ing. Thomas Burtscher vom 19. Oktober 2009, GZ 9681/09 wird ins öffentliche Gut (Parz. Nr. 4438) übernommen.  
 Die beiden Trennstücke 1 und 2 weisen lt. ha. rechtskräftigen Flächenwidmungsplan bereits die Widmung Gemeindestraße auf.



**Wortmeldungen:** Bürgermeister, GGR. Höller, GR. Zettauer.

**Beschluss:** Die Übernahme von Flächen ins öffentliche Gut lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Pkt. 23:** *Beschlussfassung über die Schaffung eines Bürgerforums*  
*Antragsteller: GGR. Mag. Norbert Koch*

*Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.*

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ.GO. beschließen:

## **Das Bürgerforum (BÜFO) der Marktgemeinde Lichtenwörth**

Das BÜFO wird ab 1.1.2011 bei Bedarf vor jeder Gemeinderatssitzung stattfinden.

Das Ziel ist, unseren Bürgern die Möglichkeit zu geben, ihre Probleme und Anliegen dem gesamten Gemeinderat, also auf „höchster Ebene“, vorzutragen. Der Bürgermeister oder seine Stellvertretung (entweder Vizebürgermeisterin oder geschäftsführende Gemeinderäte – diese jedoch alternierend) eröffnet das BÜFO, jeweils nach Bedarf vor der Gemeinderatssitzung. Der derzeitige Sitzungsbeginn 19 Uhr bleibt jedoch unverändert

Jeder, der in Lichtenwörth Haupt und Nebenmeldung gemeldet ist, kann sich im BÜFO anmelden und sprechen.

Welche Voraussetzungen sind einzuhalten?

1. Der Anlass (Thema) muss schriftliche 7 Werktage vor Sitzungsbeginn am Gemeindeamt vorgelegt werden. (Möglichkeit um Fragen bei Klubsprechersitzung zu koordinieren)
2. Inhalt: Angabe von Name, Adresse, Thema (kurz skizziert)
3. Bei zu viele Anmeldungen ist nach dem First-In First-Out -Prinzip vorzugehen: Wer sich zuerst anmeldet, kommt zuerst an die Reihe.)

Die Redezeit ist auf 5 Minuten pro Teilnehmer begrenzt. Falls etwas zur Thematik geklärt werden muss, kann eine Nachfrage von den Gemeinderäten oder dem Bürgermeister erfolgen. Insgesamt ist max. ½ Stunde für das BÜFO vorgesehen. Die Moderation bzw. die Koordination der Sprecher wird von einem Mitarbeiter der Gemeinde oder dem Bürgermeister oder Vizebürgermeisterin oder von einem geschäftsführenden Gemeinderat übernommen.

Festzuhalten ist das KEIN Beschluss zu diesen vom Bürger vorgebrachten Anliegen gefasst wird. Das Anliegen des Bürgers wird gehört, in den nächsten Sitzungen diskutiert und die Entscheidung des Gemeinderates den Bürger schriftlich mitgeteilt.

Nach der Redezeit des Bürgers erfolgt eine Feststellung durch den Bürgermeister bzw. der Vizebürgermeister oder nach Beratung durch den Gemeindevorstand oder dem Gemeinderat, wer von den geschäftsführenden Gemeinderäten oder Gemeinderäten oder der Bürgermeister selbst für den Themenbereich zuständig ist bzw. verantwortlich zeichnet. Dieser wird dem Bürger namentlich mitgeteilt. Der genannte Verantwortliche wird durch einen Mitarbeiter der Gemeinde eine Beantwortung veranlassen.

Wenn die Zeit nicht ausreicht, um eine Klärung des Themas herbei zu führen, kann das Thema auch in die Sprechstunde des Verantwortlichen delegiert werden.

Wichtig: Die Erledigung ob positiv oder negativ für den Bürger muss in einer Sitzung den GR zu Kenntnis gebracht werden.

### Wortmeldungen:

Bürgermeister, GR. Matersdorfer, GGR. Mag. Koch, GR. Zettauer, GGR. Grafl, Amtsleiter, GR. DI (FH) Müllner, GGR. Haider, GR. Ing. Tösch, GR. Brandl,  
**Herr GR. DI (FH) Müllner verläßt um 22.07 Uhr den Sitzungssaal.**  
GR. Vorderwinkler, GR. Lechner Hubert.  
**Herr GR. DI (FH) Müllner betritt um 22.09 Uhr wieder den Saal.**

**Beschluss:** Das Bürgerforum wird **n i c h t** genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 6 Stimmen für dieses Bürgerforum (sämtliche 4 ÖVP und 2 LPL - GR. Lechner Hubert, GR. DI (FH) Müllner).  
12 Stimmen gegen dieses Bürgerforum (sämtliche 9 SPÖ, 1 UFO und 2 LPL - GGR. Haider, GR. Aichinger).

**Pkt. 24: Allfälliges**

**GR. Lechner Hubert**

**Thema:**

Bericht des Bgm. zur KLaarstellung der Vorwürfe von Herrn Richter:  
Welche Kosten sind für diesen Bericht entstanden?  
Wer trägt diese Kosten?  
Unter welcher VA Stelle wurden diese Ausgaben verbucht?  
Wieso wird auf Gemeindegkosten eine Privat bzw. Parteiauseinandersetzung ausgetragen?

**Frau GR. Baumert verläßt um 22.14 Uhr den Sitzungssaal und betritt diesen um 22.16 Uhr wieder.**

**Es sprechen dazu der Bürgermeister, GR. Vorderwinkler, GGR. Grafl, GR. Zettauer, Amtsleiter.**

**GR. Vorderwinkler**

**Thema: Fragen an Herrn GR. Ing. Tösch betreffen dem neuerlich geplanten Schweinestall**

**Es sprechen dazu der Bürgermeister, GGR. Haider, GR. Ing. Tösch, GR. Matersdorfer,**

**Frau GR. Leopold verläßt um 22.35 Uhr den Sitzungssaal und betritt diesen um 22.39 Uhr wieder.**

**Herr GR. Prandl verläßt um 22.35 Uhr den Sitzungssaal und betritt diesen um 22.38 Uhr wieder.**

**GGR. Grafl, GR. DI (FH) Müllner, GGR. Mag. Koch, GR. Vorderwinkler, GGR. Höller**

**Es wurde kurz zum Thema "Arbeitsgruppen" abgeschweift!**

**Es sprechen dazu GR. DI (FH) Müllner, Bürgermeister, GGR. Höller, GGR. Grafl, GR. Lechner Hubert, GGR. Haider, GR. Ing. Tösch, GGR. Mag. Koch**

**Herr GGR. Haider verläßt um 22.45 Uhr den Sitzungssaal und betritt diesen um 22.47 Uhr wieder.**

Frau Vzbgm. Kovacic verläßt um 22.46 Uhr den Sitzungssaal und betritt diesen um 22.48 Uhr wieder.

Herr GGR. Mag. Koch verläßt um 22.50 Uhr den Sitzungssaal und betritt diesen um 22.52 Uhr wieder.

**GR. Brandl** **Thema:** Frage nach der Vorgangsweise der Aufteilung von "ausländischen Kindern" auf die beiden Kindergärten!

*Es sprechen dazu GR. Brandl, GGR. Grafl, GGR. Haider, Bürgermeister.*

**GR. Matersdorfer** **Thema:** Frage nach einem geschlagenen Brunnen im 2. Horizont ohne Genehmigung!

*Es sprechen dazu GR. Matersdorfer, GGR. Haider, Bürgermeister.*

**GR. Lechner Hubert** **Thema:**

Ehrengeschenke an Direktoren:

In der GR Sitzung vom 28.09.2010 wurde unter Punkt 5 die Verleihung des Ehrenringes an [REDACTED] sowie die Überreichung des Großen Bausteins, ein Nadelburgbuch u. ein Blumenstrauß an [REDACTED] beschlossen.

Die Übergabe der Ehrengeschenke erfolgt im Rahmen der offiziellen Verabschiedung durch die Schulen.

Frage: Wieso wird dann in der Gemeindevorstandssitzung die Übernahme der Gesamtkosten der Veranstaltung beschlossen?

Davon war in der GR Sitzung nie die Rede.

Welche Kosten sind entstanden?

*Es sprechen dazu GR. Lechner Hubert, GGR. Grafl, Amtsleiter, GGR. Haider GR. Vorderwinkler.*

Herr GR. Zettauer verläßt um 22.54 Uhr den Sitzungssaal und betritt diesen um 22.57 Uhr wieder.

*GR. Matersdorfer, GR. Zettauer, Bürgermeister.*

Da es ständige Zwischenrufe und "untergriffige" Wortmeldungen gibt, bricht der Bürgermeister die Debatten ab!

**Auszugsweise Erläuterung wie es dazu kam:**

Bei diesem Thema hat sich Herr GR. Vorderwinkler zu Wort gemeldet und in Richtung Herrn GR. Lechner Hubert gemeint er habe ein sehr aufreizendes Agieren.

**GR. Zettauer:** *Es steht Herrn GR. Vorderwinkler frei nach Hause zu gehen, wenn er es nicht erträgt.*

**Bürgermeister:** *Ein Wort noch dazu und ich breche diese leidige Sitzung ab, obwohl Weihnachten vor der Tür steht. Es ist ein Wahnsinn, es ist unwürdig für einen Gemeinderat.  
Schlusswort und dann, als Vorsitzender habe ich das Recht, breche ich diese Sitzung ab.*

**GR. Matersdorfer:** *Wenn noch weitere Fragen sind?*

**Bürgermeister:** *Nein, ich glaube nicht das noch welche sind.  
Von mir aus zu einem anderen Thema, weil heute reicht es mir schon.  
Bitte Herr Matersdorfer.*

**GR. Matersdorfer:** *Geschäftsführende Gemeinderäte müssten transparent gegenüber ihren Klubs agieren und informieren. So manche Fragen die bereits diskutiert wurden kämen dann gar nicht mehr. Aber so habe ich den Eindruck, dass Besprechungsergebnisse des Gemeindevorstandes nicht weitergegeben werden.*

**GR. Zettauer:** *Will sich immer wieder zu Wort melden (wie später zu erkennen ist, um Weihnachtswünsche auszusprechen), aber dem Bürgermeister reicht es und er lässt GR. Zettauer nichts mehr sagen.*

**Bürgermeister:** *Ich wünsche Euch schon schöne Weihnachten, das ist aber dann das Schlusswort.*

**GR. Zettauer:** *Da dürfen wir aber dann noch was sagen.*

**Der Bürgermeister sowie die Fraktionen SPÖ, ÖVP, LPL  
und UFO wünschen gesegnete Weihnachten.**

**Da die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Bürgermeister die öffentliche Sitzung,  
bedankt sich bei den Zuhörern für das Interesse und diese verlassen dann den Sitzungssaal.**



---

Vorsitzender



---

Schriftführer



---

Gemeinderat SPÖ



---

Gemeinderat ÖVP



---

Gemeinderat LPL



---

Gemeinderat UFO